

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 8

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Wiener Holzmarkt. Im Baugeschäft ist laut „Deutsche Zimmermeister-Zeitung“ sehr viel zu tun. Der augenblickliche Bedarf ist so stark, daß dessen Deckung nur durch Heranziehung von Provenienzen möglich ist, die unter normalen Verhältnissen nach hierher absolut nicht gravitieren. Doch ist alle Welt darüber im klaren, daß es sich nur um die Fertigstellung der derzeit im Zuge befindlichen Bauten handelt. Man rechnet hier wie überall damit, daß anhaltend teures Geld die Baulust abschwächt.

Vom oberrheinischen Holzmarkt. Obwohl die Lage des hiesigen Holzmarktes laut „Deutsche Zimmermeister-Zeitung“ augenblicklich eine kritische ist, so hat man doch Zuversicht in der Konjunktur. In Süddeutschland werden jetzt enorm hohe Preise für das Rohmaterial bezahlt, so daß sich die Bretterpreise vorläufig behaupten werden. Die Notierungen für nordische Waren haben allerdings um eine Kleinigkeit nachgelassen und zwar um Mk. 2.50 bis 5.— per Standard. Das ist indessen nicht zu verwundern, denn die besten Dimensionen sind schon aus den Stocklisten verschwunden. Die Sägewerke sind durchweg gut beschäftigt. Der Markt für Kanthölzer könnte besser sein.

Verschiedenes.

Freskenmalerei in Zürich. Dem Verwaltungsrat des Lebensmittelvereins Zürich ist es gelungen, Ferdinand Hodler für die al fresco-Bemalung von 33 Pfeilerfeldern an dem Monumentalgebäude des Lebensmittelvereins zu gewinnen. Diese Fresken kommen an die beiden Fassaden des „St. Annahofes“ an der Bahnhofstrasse und Füllstrasse und werden Typen aus den verschiedenen Arbeitsgebieten der Schweiz darstellen.

Brückenbauer Rich. Coray von Trins hat in Baladrisch (Vorarlberg) eine Einrichtung für den Holztransport erstellt, die die Bewunderung der österreichischen Techniker erregt. Sie gestaltet, daß Holz aus dem engen, schluchtartigen Tal auf gute und schonende Art herauszubefördern.

Einhelmische Industrie. Im „Bund“ wird über das neue, großartig eingerichtete Warenhaus „Au bon Marché“ von Lauterburg Sohn A.-G. in Bern berichtet und u. a. auch die von der Firma Obrist & Söhne in Luzern (Fluhmühle) aus zusammengefügten Glassplatten erstellten Glasschränke und Ladentisch-Aufsätze erwähnt. Für Geschäfte jeder Art sind diese Schaukästen „Gletscher“ denn auch eine begrüßenswerte Neuerung und bieten mannigfache Vorteile, was wir aus eigener Erfahrung wissen, wie es auch von anderer Seite anerkannt wird. Die Firma hat letztes Jahr schon für ein Geschäft in der Passage zum Stein die gesamte Ladeneinrichtung geliefert und dieses Jahr neue Aufträge erhalten. Bei dem neuen Schaukästensystem sind die Glassplatten und Seiten vermittelst elastischer Fuge solid miteinander verbunden, ohne Anwendung von Messing, Nickel oder Eisenkonstruktion. Die ausgestellten Waren kommen somit in diesen Schaukästen voll und ganz zur Geltung, indem sie eben nicht hinter glanzvoll schimmenden Nickelrahmen oder andern Metallrahmen verschwinden. Der Firma Obrist & Söhne darf zu der praktischen Erfindung gratuliert werden.

Dauerhafter Anstrich für Holzbauten. Einen äußerst wetterfesten und sehr dauerhaften Anstrich für Holzbauten erreicht man mit der sogen. schwedischen Farbe. Wer schon einmal Schweden bereist hat, dem wird das schmucke Aussehen der Holzhäuschen aufgefallen sein, und er wird sich wundern, wenn er hört, daß die Häuser zum größten

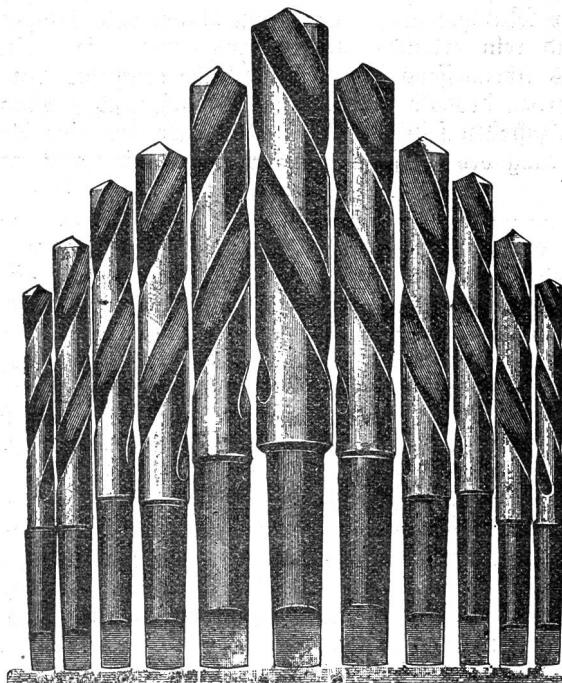
Teil schon vor 12 oder 15 Jahren gestrichen wurden. Die Zusammensetzung dieser Farbe ist die folgende: auf 10 kg Englisch Rot oder Faluner Rot kommen $2\frac{1}{2}$ kg Eisenvitriol und $2\frac{1}{2}$ —3 kg sehr fein gemahlenes Roggengehl, dazu 60 l Wasser. Das Eisenvitriol wird zuerst in Wasser aufgelöst, darauf das Mehl in dieser Lösung tüchtig verrührt. Diese Lösung wird dann 15—20 Minuten gekocht. Hierauf setzt man die rote Farbe zu, die vorteilhaft vorher in einem Gefäß angerührt wird, um ein Klumpigwerden zu vermeiden. Das Ganze wird nun noch eine Viertelstunde aufgekocht. Der Anstrich kann hierauf ohne weiteres erfolgen. Die Farbe ist aber auch noch zu verwenden, wenn die Mischung schon erkaltet ist. Dieser Anstrich soll 15 Jahre halten; wird er allerdings nach etwa 8—10 Jahren erneuert, so ist dies für die Konserverierung des Holzes sehr von Vorteil. Es empfiehlt sich noch, um den Gebäuden ein etwas freundlicheres Aussehen zu geben, Fenster, Türpfosten usw. mit weißer Ölfarbe abzusetzen.

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen.

Die Expedition.

E. Widmer, Ruf & Huber

Werkzeug- und Maschinen-Geschäft
Hirschgärtnerstrasse No. 44 : Luzern : Habsburgerstr. 18 und 22



Werkzeuge und Maschinen

zur Metall- und Holzbearbeitung, sowie zur Installation von Gas, Wasser und Elektrizität.

Schmirgelmaschinen

Poröse Schmirgel-, Corund- u. Carborundumscheiben für jeden Schleifzweck.

Stauch-, Schweiss- und Gesenkschmirgelmaschinen, Hebelblechscheren und Stanzen, Bohrmaschinen, Drehbänke, Fräse-, Hobel- und Gewindschneidmaschinen.

2359 c

Gewindschneidzeuge für Gas-, Whitw., Millimeter-, S. J. und Elektrikergewinde. — Feilen, Stahl, Spiralbohrer, Zangen, Hämmer, Schraubstöcke, Schmiedeessen, u. Schwiedezangen, Gesenk- und Richtplatten, Benzinzöpflampen u. Kolben. Präzisions- und Messwerkzeuge, Hebe- und Bauwerkzeuge, Pickel, Schaufeln, Karren etc. Autogene Schweissanlagen u. Zubehörteile. Höchste Garantie. Preisgarantie gratis.